



Abb. 232 St. Jakob am Thurn, Pfarrkirche mit Loretokapelle, Ansicht von N. (S. 234).

L a g e: Das Dorf liegt versteckt auf einer Waldhöhe. Von Elsbethen her sieht man nur den Schloßturm. Die Kirche selbst, mit der in gleicher Front angebauten Loretokapelle zu einer charakteristischen Baugruppe vereinigt, steht an der Westseite des kleinen grasbewachsenen Dorfplatzes, den eine Marmorstatue des hl. Johannes von Nepomuk schmückt. Nordöstlich davon durch eine Mulde (einen früheren Weiher) geschieden erhebt sich der bisher als Pfarrhaus dienende mächtige, weithin sichtbare Turm. (Abb. 230, 231.)

Abb. 230, 231

Charakteristik

Abb. 233

Äußeres

Abb. 232

C h a r a k t e r i s t i k: Einfaches einschiffiges Kirchlein. Die Langhausmauern sind wohl noch romanisch. Turm 1786. (Abb. 233.)

Ä u ß e r e s (Abb. 232): Bruchstein, rauh verputzt und gelb gefärbelt, mit glatten Einfassungen. Alle Fenster rechteckig, mit Marmorbänken.

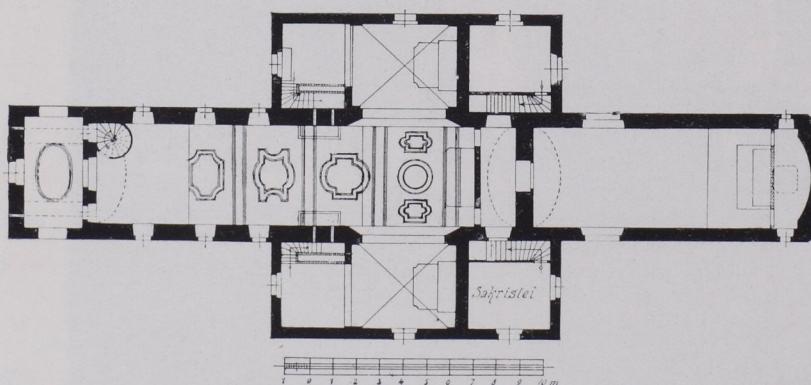


Abb. 233 St. Jakob am Thurn, Pfarrkirche und Loretokapelle, Grundriß 1:300 (S. 234).

W. Kleine Giebelfront mit aufgebautem Turm. Unten ein Fenster mit Marmorsohlbank, darüber ein kleineres. — N. und S. links rundbogige Tür, rechts drei Fenster. Rechts Anbau 1 und 3 bzw. 2 und 4. Schindelsatteldach.

T u r m: Über dem Westteil aufgesetzt, quadratisch. Im N., W. und S. je eine Luke. Darüber vier rundbogige Schallfenster in einfacher Umrahmung. Kräftig profiliertes Kranzgesims, über den runden Zifferblattfeldern im Halbkreis aufgebogen. Achtseitige, pyramidal zugespitzte Schindelkuppel, vergoldeter Knauf und Kreuz,